

## Informationen zu den Kreativgärten von Darup

Die „Kreativgärten von Darup“ sind eine Bürgerinitiative, die im August 2012 begründet worden ist. Unser Name ist:

„Bürgerinitiative Kreativgärten von Darup“

Ziele der Bürgerinitiative sind:

- Öffentliches Brachland im Ortskern von Darup mit neuen Lebensimpulsen zu erfüllen.
- Zurzeit ist die Gestaltungsarbeit konzentriert auf die Seitenränder der ehemaligen Bundesstraße an der Coesfelder Straße in Darup, gegenüber vom Friedhof.
- Grundidee ist, dass auf den Brachflächen naturnahe und kreativ gestaltete Garten,- und Begegnungsräume entstehen sollen.
- Bisher sind folgende Ziele realisiert worden:
  - Heilkräutergärten, ein Bachblütengarten, Ruhesorte, Blumengärten, Erinnerungsgarten Obst- und Gemüsegärten.
  - Es sind Lebensräume entstanden für Menschen, Pflanzen und Tiere. Zudem werden bewusst zwischen den Gärten Brachen belassen, die nicht vom Menschen bewirtschaftet werden. Wir arbeiten in Kooperation mit der Natur.
  - In den Kreativgärten ist ein attraktiver Kommunikationsort entstanden. Es ist ein Ort, um Leute zu treffen, Neues zu entdecken und sich zu entspannen. Dieser Ort entwickelt sich fortlaufend weiter und ist auf Dauer angelegt.

- Das Projekt versteht sich als Mehrgenerationenprojekt. Jeder, der interessiert ist, kann hier mitarbeiten. Wir sind ein interkulturelles Projekt.
- Die Kreativgärten sind ein touristischer Anziehungspunkt für Besucher aus Nah und Fern.
- Siehe z.B. LWL Bewerbung im Internet für die Gärten.
- Die AWO in Darup nutzt und bewirbt diese Gärten intensiv für Ihre Veranstaltungen
- In den Gärten finden kulturelle Veranstaltungen und Bildungsveranstaltungen statt : zu den Themen Kunst, altes Kulturwissen, Diskussionsräume zum Dialog und Kulturaustausch
- Die Gärten sind ein Lehr- und Schaugarten für naturnahe Gartengestaltung

Ein naturnah gestalteter Garten ist ein Naturschutzprojekt:

- Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Menschen
- giftfrei, torffrei, Kunstdüngerfrei, Güllefrei, nachhaltig und klimaschonend
- Einsatz von umweltverträglichen und recycelten Baustoffen
- biologisch angebaute, heimische und gentechnikfreie Pflanzen
- Beitrag zu Natur- und Umweltschutz wie: Artenvielfalt, Blühstreifen, Rückzugsräume für Tiere, naturnahe Heckenräume...
- Unser Anliegen ist es, die Klimaziele von Paris in Darup zu verwirklichen
- Spaß und Freude
- Freiräume für kreatives Gestalten
- Kommunikationsplätze schaffen für Darup

Unterschiedliche Kunstwerke fügen sich in dieses Geschehen ein.

Im Jahr 2012 ist die „Spontanvegetation präsentiert worden .

2013 ist das Kunstwerk vorgestellt worden „ Wie die rotierende Wohlstandsgesellschaft in den Jägermeisterpfad mündet“.

2014 wurde eine politische Installation gefertigt: „ Das kollektive Schweigen“  
Die NS Zeit in Darup.

2015 wurde am 8.5.2015 –zum 70 jährigen Kriegsende ein Erinnerungsgarten kreiert für die vergessenen Opfergruppen der NS Zeit in Darup von 1933-1945.

2016 findet am 1. Mai eine Kunstausstellung statt zum Thema: „Poesie und Gesang am Wegesrand“. Ein Landgang zum Thema Landwirtschaft in der Umgebung von Darup.

2016 11/12 Juni nehmen die Kreativgärten teil an der Aktion: Gärten in Westfalen öffnen ihre Gärten“.

Die Kreativgärten sind ein Pilotprojekt für Darup und Umgebung! Ein Vorzeigeprojekt, wie öffentliche Brachflächen gestaltet werden können. Wir sind ein Projekt zur Dorferneuerung: innovativ, kreativ und zukunftsweisend!

Die Kreativgärten sind in der Gemeinde Nottuln das einzige Naturschutz,- und Kommunikationsprojekt im öffentlichen Raum, das von einer Bürgerinitiative, wie oben beschrieben, bewirtschaftet wird. Es gibt kein vergleichbares Projekt in der Region!

Wir möchten, dass die Gemeinde Nottuln in Bezug auf den Gestattungsvertrag folgende Aspekte vertraglich berücksichtigt:

1.) er ist juristisch formal und inhaltlich korrekt formuliert, die Interessen beider Vertragsparteien sind seriös und fair ausgehandelt. Unserer Situation als ehrenamtlich wirkende Bürgerinitiative ist korrekt berücksichtigt.

2.) wir heißen: „Bürgerinitiative Kreativgärten von Darup“

3.) Wir sind ein kreatives Ökologieprojekt mit den Schwerpunkten:

naturnahe Gartengestaltung, die genaue Kenntnis über die Ausgestaltung dieses Gartentyps setzen wir voraus, siehe auch oben im Text,

hier werden die Klimaziele von Paris verwirklicht,

hier werden Kommunikations,- und Begegnungsräume geschaffen für Jung und Alt,

die Kreativgärten sind ein Forum für Dialog , Völkerverständigung, Kunstprojekten und kulturellen Veranstaltungen,

wir schützen Kulturgut und Kulturwissen.

4.) Die Gemeinde Nottuln bekennt sich **ausdrücklich** zu den Kreativgärten und stellt dieses Projekt unter Ihren besonderen **Schutz**, die Gemeinde sorgt für entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

5.) Die Gemeinde Nottuln trägt dafür Sorge, dass dieses Projekt in Kontakt gebracht wird mit anderen Ökologieprojekten, Vernetzungsarbeit,( Leader, Regionale, Blühstreifen, Heckeninitiativen u.s.w)

6.) Wenn die Kreativgärten Anträge stellen, werden diese gemäß den gesetzlichen Vorgaben korrekt bearbeitet.

7.)Die Gemeindeverwaltung verpflichtet sich ohne Zeitbegrenzung dieses Gelände für die oben benannten Zielsetzungen den Kreativgärten zu überlassen, damit sich diese Räume zu Schutzgebieten und Kommunikationsräumen weiterentwickeln können.

8.)Die willkürliche Rücknahme, je nach politischer Verfassung und emotionaler Hot-Spotsituation einiger Daruper ( wie z.B. die Toten auf dem Friedhof sind in ihrer Ruhe gestört und wollen nicht mehr in ihren Gräbern bleiben, sondern lieber in den Kreativgärten sein, was sie aus unserer Sicht gerne tun können), ist nicht möglich.

9.) Die Kreativgärten sind ein Naturschutzgebiet. Das erhebliche Verkehrsaufkommen ist zu beseitigen bzw. einzudämmen durch folgende Maßnahmen:

- Der Straßenbereich wird in eine Spielstraße umgewandelt mit Tempo 20
- Zugang nur für Anlieger
- der Auto - Friedhofstourismus in den Kreativgärten wird gestoppt
- der „Lieferanteneingang“ in der Hecke wird aufgehoben, indem die fehlenden Heckenpflanzen neu gesetzt werden
- Friedhofbesucher können die offiziellen Eingänge und Parkplätze benutzen
- Somit ist die räumliche Trennung von Friedhof und Kreativgärten vollzogen
- Der Eingang zu den Kreativgärten wird durch Fahrbahnverengung, Bepflanzung usw. so gestaltet, das auch die vielen Navi- Falschfahrer, die den Weg nach Coesfeld suchen, sich in der Sackgasse nicht mehr verirren

10.) Die öffentlichen Flächen, die von den Bauern unerlaubt in Besitz genommen worden sind und bewirtschaftet werden, müssen an die Kreativgärten zurückgegeben werden. Die freiwerdende Fläche wird einer naturnahen Hecke/ Blühstreifen zugeführt

10.) Wir möchten, dass die juristische, politische, menschliche und sachliche Ebene korrekt zusammengefügt werden.